

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 24

Illustration: "Wa hesch Du do für e Marke?" [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Was hesch Du do für e Marke?“

„Das isch es „Bisam“ Velo!“

???

„He jo, wenn is **Bis am** fünfzehnte nid zahlt ha,
mues is wieder umegäh.“

Lieber Nebelspalter!

Einige Ortswehrler kehrten nach beendigter Uebung in dem von der tüchtigen Wirtin, Frau Schenkel, geführten Waldgasthaus ein. Der schmackhafte z'Vieri versetzte den Trupp in eine so gute Stimmung, daß es Korporal Mazenauer für angebracht hielt, Frau Schenkel im Namen der Kameraden folgendes Lob auszusprechen: «Liebe Frau

Schenkel! Zum Dank für die hervorragende Bewirtung ernenne ich Sie hiermit zur Frau Ober-Schenkel!» Lulu

Professor X hält an der Höheren techn. Schule in Y seine Deutschlektion. Bei der Umschreibung des Wortes «Pietät» gelingt den Schülern keine Antwort. Der Herr Professor ergreift darauf selbst das Wort und bringt als Bei-

spiel: «Ich hange mit Pietät am alten Birnbaum meines Grofvaters.»

Allgemeines Gelächter der Schüler erweckt den Herrn Professor immer noch nicht, bis endlich einer erklärt: «Herr Professor, denn wärs jetzt dänn Zyt, daß mer Sie abe holti.»

Da kapierte auch der Herr Professor und sagte: «Auch das wäre Pietät.»

Haca